

FONDSMEISTERSCHAFT



Die besten Teams kämpfen im TFR-Wettbewerb um den Jahressieg.
16.02.2024



Diese Woche: Urban & Kollegen

Strategie: Wir sehen unsere Aufgabe darin, unseren Kunden in einer komplexer gewordenen Anlagewelt Wege zur Gelassenheit aufzuzeigen – mit ganzer Aufmerksamkeit und langfristigem Engagement.

Gottfried Urban gilt mit mehr als 35 Jahren Investmenterfahrung als einer der ausgewiesenen Kapitalmarktspezialisten Deutschlands. Er ist Gründer und Geschäftsführer von Urban & Kollegen.

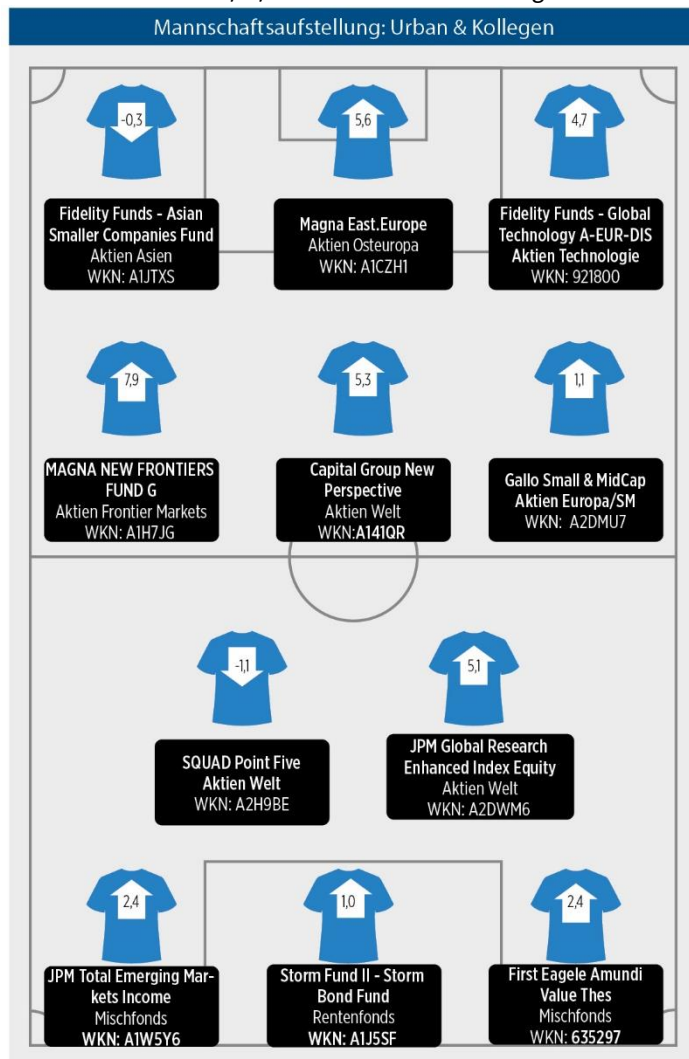
Die Altöttinger Urban & Kollegen Vermögensmanagement sind einer Aufsteiger in der Saison 2024. Der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Bayerischen Vermögen AG, Gottfried Urban, gründete Urban & Kollegen 2019. Über ein Management-Buy-Out erwarb er einen Teil des Privatkundengeschäftes der Bayerischen Vermögen AG.

Als langjähriger Aktienfan hat Urban seine Mannschaft aktienorientiert und langfristig ausgerichtet, auch wenn bei der Fondsmeisterschaft immer pro Kalenderjahr abgerechnet wird. Sein Depot ist grob aufgeteilt in 2/3 Hauptmärkte 1/3 Schwellenmärkte, 2/3 Große und 1/3 kleinere Werte. Urban setzt dabei auf eine breite Diversifizierung.

Er geht keine zu großen Wetten ein. Das heißt: Keine Länder- oder Branchenwetten. Die Technologiebranche nimmt er dabei aus. Er setzt also eher auf global ausgerichtete Investments. Wenn sie fokussierter sind, setzen sie auf Regionen wie etwa Europa oder Asien. Vom ETF-Fieber hat sich der Bayer noch nicht anstecken lassen. Er setzt nach wie vor lieber auf aktive Fonds.

Wenn er passiv investiert, bevorzugt er jedoch optimierte ETFs. „Ansonsten liegt ein kleiner Schwerpunkt auf Schwellenmärkten abseits der hoch gewichteten Emerging Markets“, sagt Urban. Seine ausgewählten Fonds sind daher eher in den Frontier Märkten und bei Nebenwerten unterwegs. Small- und Mid-Caps traut er aktuell einiges zu. Grund: „Die Bewertungen liegen deutlich unter denen des MSCI World.“ Überdies hat er eine kleine Übergewichtung in Valuetiteln.

Den aktuellen Tabellenstand ist wegen technischer Probleme erst in der kommenden Woche unter www.fundresearch.de abrufbar.



Die Aufstellung verdeutlicht die Ausrichtung des Fondsdepots hinsichtlich Offensive und Defensive. Jedes Team besteht aus elf Fonds, von denen mindestens drei Fonds eine verminderte Risikostruktur aufweisen müssen, anders als sie bei Aktienfonds im Allgemeinen üblich ist. Drei Fonds können während der Spielzeit gewechselt werden, am Jahresende besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Team neu zu ordnen. Rückennummer und Pfeil geben an, wie sich der Fonds seit Jahresbeginn beziehungsweise seit Einwechslung ins Team entwickelt hat.

Seine ausgewählten Fonds sind daher eher in den Frontier Märkten und bei Nebenwerten unterwegs. Small- und Mid-Caps traut er aktuell einiges zu. Grund: „Die Bewertungen liegen deutlich unter denen des MSCI World.“ Überdies hat er eine kleine Übergewichtung in Valuetiteln.